



(10) Nummer:

AT 409 064 B

PATENTSCHRIFT

(12)

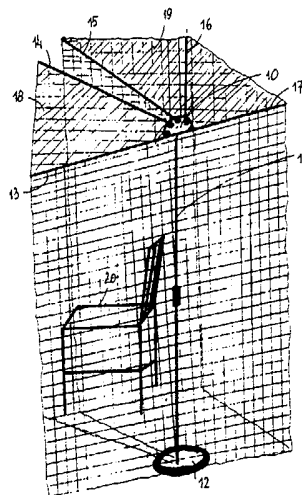
(51) Int. Cl.⁷: **A45F 3/52**

(73) Patentinhaber:
GIEFING STEFAN
A-7350 OBERPULLENDORF, BURGENLAND (AT).

(54) VORRICHTUNG ZUM SCHUTZ VOR INSEKTEN

Die Schwenklager (10) der Arme (13 bis 17) sind an einem Steher (11) oder Träger befestigt, von dem die Arme (13 bis 17) ausragen.

Dadurch wird eine einfache Handhabung der Vorrichtung erreicht.



AT 409 064 B

Die Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zum Schutz vor Insekten, mit einem Gestell, über das ein Insektenschutzgitter gespannt ist, wobei das Gestell aus schwenkbar gelagerten Armen besteht, die zueinander klappbar sind.

Eine derartige Vorrichtung ist bereits aus der GB 5.307 A.D. 1901 bekannt. Bei dieser bekannten Vorrichtung ist eine Armgruppe zur Bildung eines Rahmens miteinander verbunden und bildet in aufgeklappter Stellung mit einer spiegelbildlich angeordneten Armgruppe einen am Boden aufliegenden geschlossenen Rahmen. Eine solche Vorrichtung bietet den Vorteil, daß sie bei Gebrauch auseinandergeklappt werden kann und das Insektenschutzgitter bietet vollen Schutz für eine zu schützende Personengruppe. Bei Nichtgebrauch werden die Arme gegeneinander geklappt.

Nachteilig bei der bekannten Vorrichtung ist allerdings, daß bei einer nur für wenige Personen oder gar nur für eine Person ausreichenden Größe die Handhabung der Vorrichtung verhältnismäßig umständlich ist.

Die Erfindung hat es sich zum Ziel gesetzt, eine Vorrichtung der eingangs genannten Art zu schaffen, die einfacher zu handhaben ist. Erreicht wird dies dadurch, daß die Schwenklager der Arme an einem Steher oder Träger befestigt sind, von dem die Arme ausragen. Der Steher einer solchen Vorrichtung kann am Boden verankert werden. Der etwa waagrechte Träger einer solchen Vorrichtung kann aber auch an einem Baum oder dgl. befestigt werden, sodaß der z.B. auf einem Hochsitz sich befindliche Jäger vor Insekten geschützt ist.

Nachstehend ist die Erfindung anhand eines in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispiels näher beschrieben, ohne auf dieses Beispiel beschränkt zu sein. Dabei zeigt die einzige Figur eine Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Vorrichtung knapp vor dem Schließen.

Bei der dargestellten Ausführungsform der Erfindung ist eine Platine 10 an einem Steher 11 angeordnet, der über einen Befestigungsteil 12 vom Boden aufragt. An der Platine 10 sind Arme 13, 14 bzw. 15, 16 und 17 schwenkbar gelagert. Über die Arme 13, 14 ist ein Insektenschutzgitter 18, über die Arme 15, 16 und 17 ein Insektenschutzgitter 19 gespannt. Beide Insektenschutzgitter 18 und 19 fallen frei herab und überschließen so eine innerhalb z.B. auf einem Sessel 20 sitzende Person.

Statt des Stehers 11 könnte die Platine 10 auch auf einem waagrechten Träger befestigt sein, der an seinem Ende z.B. mit einer Klemmvorrichtung zur Befestigung an Bäumen oder dgl. versehen ist. In diesem Fall wäre es auch möglich, daß das untere Ende des Insektenschutzgitters 18 und 19 über einen Schnurzug zusammenziehbar ist, sodaß dieses untere Ende, auch wenn es nicht am Boden aufliegt, gegenüber möglichen eindringenden Insekten abdichtet.

PATENTANSPRUCH:

Vorrichtung zum Schutz vor Insekten mit einem Gestell, über das ein Insektenschutzgitter (18, 19) gespannt ist, wobei das Gestell aus schwenkbar gelagerten Armen (13 bis 17) besteht, die zueinander klappbar sind, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Schwenklager (10) der Arme (13 bis 17) an einem Steher (11) oder Träger befestigt sind, von dem die Arme (13 bis 17) ausragen.

HIEZU 1 BLATT ZEICHNUNGEN

